

Wirtschaftsplan 2024

- nebst Teilplänen -

der

Wirtschaftsprüferkammer

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Berlin

(Vom Beirat festgestellt am 1. Dezember 2023)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3 – 5
Entwicklung der Mitgliederzahl	6
Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2026	7
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024	7 – 20
Erfolgsplan 2024 mit den Vergleichszahlen der vorläufigen Erfolgsrechnung 2023, dem Erfolgsplan 2023 und der Erfolgsrechnung 2022	21
Investitionsplan 2024	22
Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2026	23
Finanzplan bis 2026	24
Erfolgsplan – Spartenrechnung	25
Stellenübersicht nach Sparten	26

Vorbemerkungen

Der Vorstand der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) stellt für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan auf, den der Beirat der WPK feststellt (§ 15 Abs. 2 Satz 1 Satzung WPK).

Gemäß § 60 Abs. 2 WPO ist der Wirtschaftsplan vor Feststellung durch den Beirat dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) vorzulegen. Die auf die Qualitätskontrolle (QK) und die Arbeit der Berufsaufsicht (BA) bezogenen Teile des Wirtschaftsplans der WPK bedürfen der Genehmigung des BMWK.

Gemäß § 15 der Satzung der WPK umfasst der Wirtschaftsplan einen Erfolgsplan, einen Finanzplan, einen Investitionsplan und eine Stellenübersicht. Zusätzlich beinhaltet der Wirtschaftsplan 2024 einen mittelfristigen Erfolgs- und Finanzplan. Die genehmigungspflichtigen Teile des Wirtschaftsplans sind in einer Spartenrechnung enthalten. Eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung bis 2026 ist ebenfalls erfolgt.

Dem Erfolgsplan 2024 (**Seite 21**) sind der Erfolgsplan 2023, die vorläufige Erfolgsrechnung 2023 sowie die Erfolgsrechnung 2022 gegenübergestellt.

Die gegenwärtig dynamische Inflationsentwicklung wird im Erfolgsplan 2024 durch einen unterstellten Inflationsatz von 5 % p.a. berücksichtigt. Weitere Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine und damit zusammenhängende wirtschaftliche Folgen für die Finanz- und Ertragslage der WPK sind derzeit nicht absehbar, können jedoch auch nicht ausgeschlossen werden.

Nach umfassender Beratung und Einbeziehung von Haushaltsausschuss und Beirat hat sich der Vorstand der WPK im Jahr 2020 für eine Anlage in ETF-Wertpapiere auf Grundlage eines extern erarbeiteten Anlagekonzepts ausgesprochen. Dementsprechend hat die WPK ETF-Wertpapiere in Höhe von rund 8.289.000 € erworben, die zu fortgeführten Anschaffungskosten im Anlagevermögen bilanziert werden. Aufgrund der Börsennotierung der Wertpapiere kann es zu Kursschwankungen und damit zu Verlusten kommen. Etwaige Aufwendungen oder Erträge aus Wertschwankungen der ETF-Wertpapiere bleiben aufgrund mangelnder Planbarkeit im Wirtschaftsplan unberücksichtigt.

Die Geschäftsstelle berichtet monatlich dem Präsidium der WPK über die Kursentwicklung der Wertpapiere. Bei etwaiger Überschreitung vordefinierter Verlustgrenzen entscheidet das Präsidium über den weiteren Umgang mit den Wertpapieren. Zum 31. Dezember 2022 weist die WPK hieraus einen Buchverlust von rund 1.082.000 € im Jahresabschluss aus.

Nach der **vorläufigen Erfolgsrechnung 2023** ergibt sich ein Jahresüberschuss von 550.000 € und damit im Vergleich zum Erfolgsplan 2023 eine Ergebnisverbesserung um 1.080.000 €. Diese Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf deutlich unter Plan liegenden Personalaufwendungen (-560.000 €), höheren Gebührenerlösen (280.000 €) und niedrigeren sonstigen Aufwendungen (-240.000 €).

Die Gesamterträge in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2023 liegen mit 18.895.000 € um 270.000 € leicht über dem Planansatz von 18.625.000 € und setzen sich folgendermaßen zusammen:

- Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge bleiben mit 14.900.000 € leicht unter dem Planansatz 2023 von 15.000.000 € (-100.000 €). Ursächlich hierfür ist insbesondere eine steigende Zahl von altersbedingten Beitragsermäßigungen.
- Die Gebührenerträge liegen mit 3.225.000 € um 280.000 € über dem Planansatz 2023. Sie setzen sich zusammen aus 490.000 € Zulassungsgebühren (Anstieg um 50.000 € gegenüber dem Erfolgsplan 2023), 2.265.000 € Prüfungsgebühren (Anstieg um 190.000 €) und 470.000 € Bestellungs- und sonstigen Gebühren (Anstieg um 40.000 €).

Seit dem Prüfungstermin II/2019 kann das WP-Examen in Modulform abgelegt werden. Damit verbunden war die Einführung einer klausurbezogenen Gebühr von 500 €. Die Anzahl der geschriebenen Examensklausuren als wichtigste Kennziffer für die Aufwendungen und Erträge aus dem WP-Examen liegt im laufenden Jahr deutlich über der ursprünglich geplanten Zahl (vorläufige Erfolgsrechnung 2023: 4.625 Klausuren, Erfolgsplan 2023: 4.250 Klausuren, Erfolgsplan 2024: 4.725 Klausuren). Die examensbedingten Prüfungsgebühren in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2023 liegen damit entsprechend über den geplanten Werten des Erfolgsplans 2023. Leichte Differenzen resultieren aus Rückerstattungen.

- Die sonstigen Umsatzerlöse betragen 500.000 €. Der leichte Rückgang (-35.000 €) gegenüber Plan resultiert aus niedrigeren als erwarteten Erträgen aus Berufsaufsichtsmaßnahmen.
- Mit 170.000 € liegen die sonstigen betrieblichen Erträge um 110.000 € über dem Planwert von 60.000 €. Ursächlich für die Planabweichung sind Auflösungen von Pensionsrückstellungen in der genannten Höhe infolge von vier Todesfällen im Wirtschaftsjahr 2023.
- Aufgrund von Termingeldanlagen erwartet die WPK im Jahr 2023 Zinserträge in Höhe von 100.000 € und damit 15.000 € über dem Planwert 2023.

Die Gesamtaufwendungen liegen mit 18.345.000 € um -810.000 € unter dem Planwert von 19.155.000 €. Dieser Rückgang erklärt sich wie folgt:

- Die Personalaufwendungen liegen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2023 mit insgesamt 11.150.000 € um -560.000 € unter dem Planansatz 2023. Dabei handelt es sich um Planabweichungen aufgrund von nicht planbarer Personalfuktuation, längerfristigen Krankheitsfällen und einer Reihe unbesetzter Stellen. Zudem wurde die im Erfolgsplan 2023 geplante Regelgehaltserhöhung von 5% nicht realisiert. Stattdessen erhielten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterhalb der Abteilungsleitererebene eine anteilige Inflationsausgleichsprämie.
- Die sonstigen Aufwendungen gehen insgesamt um -240.000 € auf 4.675.000 € zurück. Hauptursache hierfür ist ein Rückgang der Aufwendungen für Geschäftsräume und -einrichtungen um -250.000 € auf 935.000 €, bedingt insbesondere durch die Verschiebung von geplanten Brandschutzmaßnahmen und anschließenden Renovierungsarbeiten ins Wirtschaftsjahr 2024.
- Die Zinsaufwendungen – im Wesentlichen für Pensionsverpflichtungen – sinken gemäß der externen Pensionsgutachten um -125.000 € von 460.000 € auf 335.000 €. Der Diskontierungszinssatz in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2023 beläuft sich auf 1,81 %. Im Erfolgsplan 2023 wurde ein Diskontierungszinssatz von 1,78 % unterstellt.
- Die Veränderung der weiteren Aufwandsposten (Aufwendungen für bezogene Leistungen, Abschreibungen) führt insgesamt zu einem Anstieg von 115.000 €.

Im **Erfolgsplan 2024** ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag von -375.000 €. Gegenüber dem Erfolgsplan 2023 ist dies eine Ergebnisverbesserung um 155.000 €, begründet durch gestiegene Erträge (695.000 €) bei ebenfalls gestiegenen Aufwendungen (540.000 €).

Die Gesamterträge im Erfolgsplan 2024 über 19.320.000 € setzen sich folgendermaßen zusammen:

- Die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen liegen mit 14.900.000 € um -100.000 € unter Vorjahresniveau und entsprechen dem Wert in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2023.
- Die Gebührenerlöse steigen um 455.000 € auf 3.400.000 €, bedingt im Wesentlichen durch gestiegene Examensgebühren für Zulassung und Prüfung. Dabei wird im Erfolgsplan 2024 von 4.725 Klausuren ausgegangen (Erfolgsplan 2023: 4.250 Klausuren; vorläufige Erfolgsrechnung 2023: 4.625 Klausuren). Zudem wird ab dem Wirtschaftsjahr 2024 erstmals eine Rücknahmegebühr von 100 € pro Klausur erhoben. Die in den Prüfungsgebühren 2024 enthaltenen Rücknahmegebühren belaufen sich auf rund 100.000 €.
- Die sonstigen Umsatzerlöse gehen um -75.000 € auf 460.000 € zurück, bedingt durch gesunkene Erlöse aus Berufsaufsichtsmaßnahmen und dem Wegfall von Erlösen aus Präsentationsflächen aufgrund der Durchführung der Kammerversammlung 2024 im Onlineformat.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen aufgrund einer Versicherungsleistung mit 95.000 € um 35.000 € über Vorjahresniveau.
- Aufgrund der Anlage in Termingelder in Verbindung mit dem steigenden Zinsniveau erwartet die WPK Zinserträge von 465.000 € und damit 380.000 € mehr als im Vorjahr.

Die Gesamtaufwendungen im Erfolgsplan 2024 steigen um 540.000 € auf 19.695.000 € (Erfolgsplan 2023: 19.155.000 €) und setzen sich wie folgt zusammen:

- Die Aufwendungen für bezogene Leistungen steigen um 365.000 € auf 1.590.000 € an, insbesondere begründet durch einen entsprechenden Anstieg der Aufwendungen für die Durchführung des WP-Examins.
- Die Personalaufwendungen steigen um 290.000 € auf 12.000.000 €, bedingt durch ordentliche Gehaltsanpassungen in Anlehnung an den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst.
- Die Abschreibungen im Erfolgsplan 2024 liegen infolge der Investitionen gemäß Investitionsplan mit 750.000 € um -35.000 € leicht unter Vorjahresniveau.
- Die sonstigen Aufwendungen steigen im Erfolgsplan 2024 um 275.000 € auf 5.190.000 €. Größter Einflussfaktor sind hierbei die Aufwendungen für Geschäftsräume und -einrichtungen, die sich um 145.000 € auf 1.330.000 € erhöhen. Bedingt wird dieser Anstieg durch eine Reihe von baulichen Maßnahmen am Wirtschaftsprüferhaus.
- Die Zinsaufwendungen – im Wesentlichen für Pensionsverpflichtungen – liegen laut der externen Pensionsgutachten mit 105.000 € um -355.000 € unter Vorjahresniveau. Der Diskontierungszinssatz in der Erfolgsrechnung 2024 beläuft sich auf 1,91 %. Im Erfolgsplan 2023 wurde noch ein Diskontierungszinssatz von 1,78 % unterstellt.

Der für 2024 erforderliche Liquiditätsbedarf kann durch den Cashflow sowie die zum Jahresbeginn voraussichtlich vorhandenen finanziellen Mittel von rund 20,1 Mio. € (davon 19,5 Mio. € Termingelder) sichergestellt werden. Die liquiden Mittel dienen der Deckung der Pensionsverpflichtungen sowie der Finanzierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und der laufenden Aufwendungen.

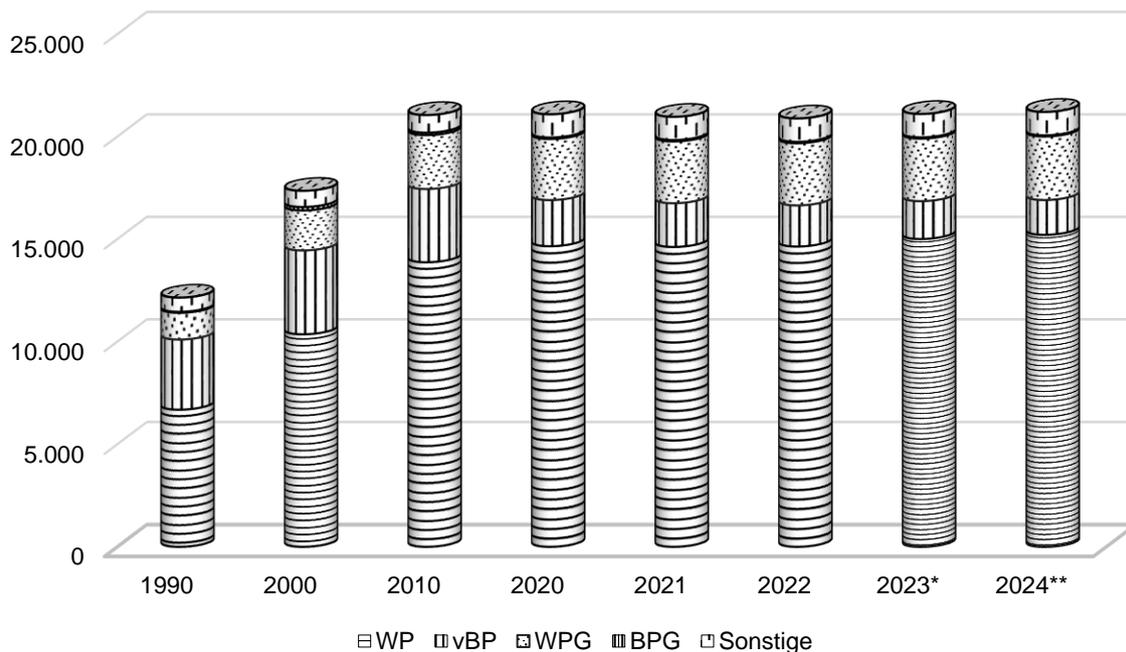
Für das Wirtschaftsjahr 2024 sind Investitionen von insgesamt 335.000 € (2023: 255.000 €) geplant (**Seite 22**).

In Abstimmung mit dem BMWK ist eine Aufteilung nach Sparten nicht für alle Teilpläne, sondern lediglich für den Erfolgsplan (**Seite 25**) sowie für die Stellenübersicht (**Seite 26**) vorzunehmen.

Die Spartenrechnung erfordert eine verursachungsgerechte Zuordnung der Aufwendungen. Dabei werden die Sachaufwendungen so weit wie möglich den einzelnen Sparten direkt zugeordnet. Die Personalaufwendungen werden den Sparten entsprechend der Mitarbeiterzugehörigkeit zugeordnet. Die Personalaufwendungen der Backoffice-Abteilungen Rechnungswesen, Personal/Recht und Organisation/IT sowie der Geschäftsführer werden verursachungsgerecht auf die Sparten geschlüsselt. Die übrigen Aufwendungen (im Wesentlichen Abschreibungen und Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung) werden den Sparten mittels eines Personenschlüssels zugeordnet.

Entwicklung der Mitgliederzahl

Die WPK geht für 2024 von einem nahezu unveränderten Mitgliederbestand aus. Im Wesentlichen bedingt durch die demographische Entwicklung ist eine kontinuierliche Abnahme der Mitgliederzahl der vereidigten Buchprüfer festzustellen. Unterteilt nach Berufsgruppen hat sich die Mitgliederzahl der WPK in den letzten Jahren wie folgt entwickelt (jeweils zum 31.12.):



Jahr	1990	2000	2010	2020	2021	2022	2023*	2024**
WP	6.680	10.355	13.866	14.650	14.614	14.635	15.000	15.205
vBP	3.421	4.091	3.575	2.252	2.135	2.007	1.850	1.700
WPG	1.301	1.949	2.631	2.980	3.013	3.031	3.050	3.100
BPG	50	169	118	70	68	70	60	55
Sonstige	691	787	858	1.133	1.131	1.139	1.140	1.140
	12.143	17.351	21.048	21.085	20.961	20.882	21.100	21.200

* vorläufige Erfolgsrechnung 2023

** Erfolgsplan 2024

Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2026

Die mittelfristige Erfolgsplanung (**Seiten 23 und 24**) berücksichtigt die Wirtschaftsjahre bis 2026. Sie beinhaltet die derzeit bekannten Einflussfaktoren auf die Ertragslage der WPK. Auf die Ausführungen unter den Vorbemerkungen wird verwiesen.

Wesentlicher Ertragsposten sind die „allgemeinen Mitgliedsbeiträge“, die unter den Umsatzerlösen ausgewiesen sind. Erwartete Mitgliederzugänge und -abgänge werden sich aus heutiger Sicht nahezu ausgleichen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Zu den wesentlichen Aufwendungen und Erträgen des Erfolgsplans 2024 (**Seite 21**) gilt Folgendes:

1. Umsatzerlöse

a) Allgemeine Mitgliedsbeiträge

Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge liegen auf Vorjahresniveau:

	Erfogsplan 2024 €	vorläufige Erfogsrechnung 2023 €	Erfogsplan 2023 €	Veränderung Erfogsplan 2024/2023 €
Allgemeine Mitgliedsbeiträge	14.900.000	14.900.000	15.000.000	-100.000

b) Gebühren

Mit 3.400.000 € liegt der Erfolgsplanansatz 2024 um 455.000 € über dem Vorjahresansatz (2.945.000 €) und gliedert sich folgendermaßen auf:

	Erfogsplan 2024 €	vorläufige Erfogsrechnung 2023 €	Erfogsplan 2023 €	Veränderung Erfogsplan 2024/2023 €
a) Prüfungen	2.445.000	2.265.000	2.075.000	370.000
b) Zulassungen	500.000	490.000	440.000	60.000
c) Bestellungen	220.000	220.000	175.000	45.000
d) Sonstige Gebühren	235.000	250.000	255.000	-20.000
	3.400.000	3.225.000	2.945.000	455.000

Der Anstieg der Gebühreneinnahmen resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Zulassungs- und Prüfungsgebühren. Im Erfolgsplan 2023 wurde mit rund 4.250 Klausuren und 1.500 Personen im Examen (vorläufige Erfolgsrechnung 2023: 4.625 Klausuren und 1.900 Personen) geplant. Für den Erfolgsplan 2024 wird von 4.725 Klausuren und 1.950 Personen im Examen ausgegangen. Zudem wird ab dem Wirtschaftsjahr 2024 erstmals eine Rücknahmegebühr von 100 € pro Klausur (20 % der Klausurgebühr) erhoben. In den Prüfungsgebühren 2024 sind rund 100.000 € Rücknahmegebühren enthalten.

In den sonstigen Gebühren (235.000 €) sind insbesondere Gebühren für die Anerkennungen von WPG und BPG (80.000 €), Gebühren für Beurlaubungen (45.000 €) und Gebührenerlöse für die Anrechnung von Prüfungsleistungen gem. § 8 WPAnrV (30.000 €) enthalten.

c) Sonstige Umsatzerlöse

Der Ansatz für die sonstigen Umsatzerlöse setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023
	€	€	€	€
a) Anzeigenerlöse WPK Magazin	95.000	95.000	95.000	0
b) Präsentationsflächen	0	35.000	36.000	-36.000
c) Fortbildung Mitglieder	95.000	95.000	85.000	10.000
d) Mieteinnahmen	145.000	140.000	135.000	10.000
e) Erträge aus Berufsaufsichtsmaßnahmen	100.000	100.000	150.000	-50.000
f) Übrige sonstige Umsatzerlöse	25.000	35.000	34.000	-9.000
	460.000	500.000	535.000	-75.000

Zu a) Die Erträge aus **Anzeigen** für das **WPK Magazin** im Jahr 2024 liegen auf Vorjahresniveau.

Zu b) Die Erträge aus **Präsentationsflächen** beinhalten die Einnahmen aus der Bereitstellung von Präsentationsflächen für Unternehmen anlässlich der zentralen Kammerversammlung. Für 2024 ist allerdings eine Kammerversammlung im Onlineformat ohne entsprechende Erlöse geplant.

Zu c) Die Erträge aus der **Fortbildung der Mitglieder** betreffen insbesondere Einnahmen aus Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer für Qualitätskontrolle. Im Erfolgsplan 2024 sind sechs Veranstaltungen eingeplant.

Zu d) Die in den Erfolgsplan 2024 eingestellten Einnahmen betreffen die **Mieteinnahmen** für die seit Februar 2018 an die Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft vermieteten Räumlichkeiten in der 1. Etage des Wirtschaftsprüferhauses in Berlin. Das Mietverhältnis lief bis Februar 2023. Die Schlichtungsstelle hat von ihrem Optionsrecht zur Mietvertragsverlängerung um fünf weitere Jahre bei leichter Erhöhung des Mietzinses Gebrauch gemacht.

Zu e) Die **Erträge aus Berufsaufsichtsmaßnahmen** sind in Höhe von 100.000 € angesetzt.

Zu f) In den **übrigen sonstigen Umsatzerlösen** sind im Wesentlichen Erlöse aus Zwangsgeldern und Widerspruchsgebühren (13.500 €) enthalten. In 2023 sind darüber hinaus Erlöse aus der Vorabendveranstaltung zur zentralen Kammerversammlung (10.000 €) enthalten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Ansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023
	€	€	€	€
a) Rückstellungsaufösungen	40.000	150.000	45.000	-5.000
b) Übrige Erträge	55.000	20.000	15.000	40.000
	95.000	170.000	60.000	35.000

Zu a) Die ausgewiesenen Rückstellungsaufösungen im Jahr 2024 betreffen die sonstigen Rückstellungen. In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2023 sind darüber hinaus 110.000 € Erlöse aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen infolge von vier Todesfällen enthalten.

Zu b) Die sonstigen übrigen Erträge 2024 beinhalten unter anderem Erträge aus Mahngebühren und eine avisierte Versicherungsleistung zur Behebung eines Parkettschadens, deren bauliche Umsetzung in 2024 erfolgen wird.

3. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023
	€	€	€	€
a) Durchführung WP-Examen	1.460.000	1.220.000	1.100.000	360.000
b) Fortbildung Mitglieder	35.000	35.000	35.000	0
c) Anzeigengeschäft	25.000	25.000	25.000	0
d) Bestellungen	45.000	45.000	30.000	15.000
e) Sonstige Aufwendungen	25.000	35.000	35.000	-10.000
	1.590.000	1.360.000	1.225.000	365.000

Zu a) Die Aufwendungen für die **Durchführung des WP-Examens** enthalten neben den Prüfervergütungen in Höhe von 1.050.000 € (Vorjahr: 865.000 €) auch die Aufwendungen für anzumietende Räumlichkeiten und Nebenkosten über 185.000 € (Vorjahr: 165.000 €).

Für das Jahr 2024 wird von insgesamt 4.725 Klausuren ausgegangen (Erfolgsplan 2023: 4.250 Klausuren, vorläufige Erfolgsrechnung 2023: 4.625 Klausuren). Ebenfalls werden hier die Aufwendungen für die Erstellung von Gutachten für die Anrechnung von Prüfungsleistungen nach § 8 WPAnrV (65.000 €, Vorjahr: 60.000 €) und die Aufwendungen für die Wartung der Examenverwaltungssoftware (10.000 €) ausgewiesen. Erstmals werden in 2024 Aufwendungen für die Einführung des digitalen WP-Examens in Höhe von 150.000 € berücksichtigt.

Zu b) Die Aufwendungen für die **Fortbildung der Mitglieder** beziehen sich auf Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer für Qualitätskontrolle.

Zu c) Die Aufwendungen für das **Anzeigengeschäft** beinhalten die zurechenbaren Layout-, Druck- und Versandkosten für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft“.

Zu e) Die **Sonstigen Aufwendungen** umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für den Fachwirt/in Wirtschaftsprüfung (WPK). Anders als in den Vorjahren fallen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Betrieb gewerblicher Art Präsentationsfläche für die Kammerversammlung aufgrund der Ausrichtung im Onlineformat im Jahr 2024 nicht an.

4. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2024 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2023 €	Erfolgsplan 2023 €	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023 €
a) Löhne und Gehälter	9.680.000	8.830.000	9.250.000	430.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.320.000	2.320.000	2.460.000	-140.000
	12.000.000	11.150.000	11.710.000	290.000

a) Löhne und Gehälter

Die Löhne und Gehälter steigen um 430.000 € von 9.250.000 € auf 9.680.000 € im Jahr 2024.

	Erfolgsplan 2024 €	vorläufige Erfolgsrechnung 2023 €	Erfolgsplan 2023 €	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023 €
Löhne und Gehälter	9.680.000	8.830.000	9.250.000	430.000
	9.680.000	8.830.000	9.250.000	430.000

Ursächlich für diesen Anstieg im Erfolgsplan 2024 sind in erster Linie inflationsbedingte ordentliche Gehaltsanpassungen. Diese orientieren sich am Tarifabschluss des öffentlichen Dienstes (ab März 2024 monatlicher Sockelbetrag von 200 € plus 5,5 % Erhöhung, mindestens monatlich 340 €).

Die ebenfalls unter dieser Position erfassten Aufwendungen für Fahrgeld-, Essensgeldzuschüsse, Organisationsbeiträge und Ähnliches liegen mit rund 175.000 € auf Vorjahresniveau.

Die nachstehende Stellenübersicht weist die Stellen in Stellenkapazitäten (Full-Time Equivalent, FTE) jeweils zum Bilanzstichtag aus:

Stellenübersicht

	Wirtschaftsplan 2022 ¹ festgestellt am 08.12.2021	Wirtschaftsplan 2023 ¹ festgestellt am 02.12.2022	vorläufige Erfolgsrechnung 2023 ¹	Wirtschaftsplan 2024 ¹ festgestellt am 01.12.2023
<u>Geschäftsführung</u>	2,00	2,00	2,00	2,00
<u>Hauptgeschäftsstelle</u>				
1. Abteilungsleiter	7,00	7,00	7,00	7,00
2. Stabsstellenleiter	0,00	0,00	2,00 ²	2,00 ²
3. Referatsleiter	7,00	6,00	4,00 ²	4,00 ²
4. Referenten	31,75	36,75	32,00	36,75
5. Sachbearbeitung/Sekretariat/ Assistenz				
- Fachabteilungen	25,50	25,50	24,50	25,50
- Rechnungswesen/Personal/ Recht/Organisation/IT	19,75	20,75	19,50	21,00 ³
	91,00	96,00	89,00	96,25
<u>Landesgeschäftsstellen</u>				
1. Leiter	4,75	4,75	3,75	4,75
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	15,25	16,25	15,00	16,25
	20,00	21,00	18,75	21,00
<u>WPK insgesamt:</u>	<u>113,00</u>	<u>119,00</u>	<u>109,75 ⁴</u>	<u>119,25</u>

- ¹ Ermittelt auf Grundlage von Stellenkapazitäten (Full-Time Equivalent, FTE), gerundet in 0,25er-Schritten.
- ² Zum 1. Januar 2023 wurden die Referatsleiter Berufsrecht und Öffentlichkeitsarbeit zu Stabsstellenleitern bestellt; die 2,0 Referatsleiterstellen wurden im Jahr 2023 außerordentlich zu 2,0 Stabsstellenleiterstellen aufgewertet.
- ³ Aufstockung einer Stelle im Bereich Organisation um 0,25 FTE unter Streichung einer 0,25 Stelle Aushilfe.
- ⁴ Zum 31.12.23 sind Stellen in einer Kapazität von insgesamt 9,25 FTE nicht besetzt. Davon beruht im Ergebnis eine Kapazität i. H. v. 2,25 Stellen auf befristeten Teilzeitvereinbarungen. Des Weiteren werden 2,0 offene Stellen zum 1. Januar 2024 bzw. 1. April 2024 besetzt. Eine Suche für eine weitere 1,0 Stelle läuft (Referent in der Abschlussdurchsicht). Die weiteren offenen Stellen werden bedarfsgerecht besetzt. Dabei handelt es sich um eine 1,0 Referentenstelle in der QK, 1,5 Stellen in der Sachbearbeitung der LGS, eine 1,0 Stelle im Bereich der IT und eine 0,5 Stelle in der Sachbearbeitung/dem Sekretariat im Berufsrecht.

Zusätzlich sind Aushilfen im Wirtschaftsplan 2023 mit einer Stellenkapazität von 3,75 FTE, in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2023 mit einer Stellenkapazität von 3,50 FTE und im Wirtschaftsplan 2024 mit einer Stellenkapazität von 3,25 FTE berücksichtigt.

Die Stellenübersicht des Wirtschaftsplans 2024 weist im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2023 eine Erhöhung der Stellenkapazität um insgesamt 0,25 FTE aus.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Der im Erfolgsplan 2024 mit 2.320.000 € angesetzte Posten gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023
	€	€	€	€
Soziale Abgaben	1.640.000	1.440.000	1.575.000	65.000
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	680.000	880.000	885.000	-205.000
	2.320.000	2.320.000	2.460.000	-140.000

Die Sozialabgaben liegen mit 1.640.000 € um 65.000 € über dem Vorjahreswert. Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen mit gestiegenen Aufwendungen aufgrund der oben genannten, am Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes orientierten Gehaltsanpassungen im Jahr 2024.

In den Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung von 680.000 € für 2024 sind die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen mit 500.000 € enthalten. Die Aufwendungen für den Pensionsversicherungsverein (25.000 €), wie auch die Zahlungen aufgrund der den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung gewährten Versicherungslösung (155.000 €), werden ebenfalls hier ausgewiesen.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen basiert unverändert auf dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren nach BilMoG mit einem zehnjährigen Rechnungszins (Erfolgsplan 2024: 1,91 %; vorläufige Erfolgsrechnung 2023: 1,81 %; Erfolgsplan 2023: 1,78 %; jeweils zum Jahresende) unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G. Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden von der Uhlmann, Ludwig & Menzel GmbH, Hamburg, durchgeführt.

Die Auswirkungen der gegenwärtig dynamischen Inflationsentwicklung auf die Gehalts- und Rentenentwicklung hat die WPK als Einmaleffekte für die Jahre 2022 bis 2024 sowie durch Erhöhung der Rententrendannahme von 1,5 % auf 2 % p.a. berücksichtigt.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen verteilen sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023
	€	€	€	€
Gebäude	510.000	510.000	510.000	0
Hardware	135.000	120.000	145.000	-10.000
Software	50.000	75.000	75.000	-25.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.000	60.000	55.000	0
	750.000	765.000	785.000	-35.000

6. Sonstige Aufwendungen

Mit 5.190.000 € liegen die sonstigen Aufwendungen um 275.000 € über dem Vorjahresniveau von 4.915.000 €. Der Planansatz 2024 gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023
	€	€	€	€
a) Organe, Gremien und Geschäftsstellen	1.135.000	1.100.000	1.120.000	15.000
b) Begutachtungs- und Beratungskosten	125.000	85.000	85.000	40.000
c) Geschäftsräume und -einrichtung	1.330.000	935.000	1.185.000	145.000
d) Berufsständische Arbeit	335.000	320.000	300.000	35.000
e) Internationale Arbeit	560.000	540.000	535.000	25.000
f) Telekommunikation	110.000	110.000	105.000	5.000
g) Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	120.000	120.000	120.000	0
h) IT-Aufwendungen	200.000	175.000	175.000	25.000
i) Öffentlichkeitsarbeit	535.000	535.000	540.000	-5.000
j) Vermögensschaden- haftpflichtversicherung	30.000	30.000	30.000	0
k) Kostenübernahme BBiG	30.000	30.000	30.000	0
l) Übrige Aufwendungen	680.000	695.000	690.000	-10.000
	5.190.000	4.675.000	4.915.000	275.000

Zu a) Die Aufwendungen der **Organe, Gremien und Geschäftsstellen** liegen mit 1.135.000 € auf Vorjahresniveau von 1.120.000 €. Sie resultieren vor allem aus Sitzungs- und Reisekosten:

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023
	€	€	€	€
Vorstand ¹	315.000	320.000	300.000	15.000
Beirat ¹	180.000	210.000	210.000	-30.000
Aufgaben-/Widerspruchskommission ¹	200.000	130.000	150.000	50.000
Kommission für Qualitätskontrolle ¹	125.000	125.000	150.000	-25.000
Vorstandsabteilungen, Ausschüsse ¹	160.000	165.000	190.000	-30.000
Geschäftsstellen	80.000	80.000	60.000	20.000
Jahresveranstaltungen in den Bundesländern	50.000	45.000	40.000	10.000
Allgemeine Repräsentation	25.000	25.000	20.000	5.000
Unabhängige Wahlkommission ¹	0	0	0	0
	1.135.000	1.100.000	1.120.000	15.000

¹ Die Organ- und Gremienmitglieder erhalten Reisekostenerstattungen und Aufwandsentschädigungen.

Für das Jahr 2024 sind acht Vorstandssitzungen geplant (Vorjahr: sieben) und zwei Beiratssitzungen planmäßig vorgesehen (Vorjahr: zwei). Tatsächlich fanden 2023 drei Beiratssitzungen statt, davon eine in digitaler Form. Die Kommission für Qualitätskontrolle wird im Jahr 2024 voraussichtlich erneut acht Sitzungen abhalten. Bei der Aufgaben-/Widerspruchskommission (AWK) macht sich 2024 die Anhebung der Aufwandsentschädigung für die Klausurerstellung von bislang 3.500 € auf künftig 6.000 € bemerkbar. Ein Teil der WPK-Gremiensitzungen wird auch zukünftig in digitaler Form abgehalten.

Zu b) Der Planansatz für **Begutachtungs- und Beratungskosten** in Höhe von 125.000 € (Vorjahr: 85.000 €) setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Aufwendungen für die Innenrevision (30.000 €), den Aufwendungen für die Erstellung der Pensionsgutachten (15.000 €), für Steuerberatungskosten (6.000 €) sowie allgemeinen anwaltlichen und sonstigen Beratungskosten (beispielsweise für die Ermittlung der WPK-CO2-Bilanz). Im Erfolgsplan 2024 werden zusätzlich 20.000 € für die Durchführung der WPK-Vergütungsumfrage und 30.000 € für die Verfahrensdokumentation zum reversionssicheren Archivieren (im Sinne von FAIT 3) eingeplant.

Zu c) Die Aufwendungen für **Geschäftsräume und -einrichtung** liegen mit 1.330.000 € um 145.000 € über dem Vorjahresansatz von 1.185.000 €. Sie stellen sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023
	€	€	€	€
Mietaufwendungen Geschäftsstellen	300.000	300.000	290.000	10.000
Wartung und Instand- haltung WP-Haus	410.000	180.000	345.000	65.000
Instandhaltung Geschäftsräume und -einrichtung	265.000	100.000	120.000	145.000
Reinigung	150.000	145.000	145.000	5.000
Strom, Wasser	105.000	110.000	135.000	-30.000
Heizkosten	45.000	45.000	100.000	-55.000
Versicherungen	30.000	30.000	27.500	2.500
Gebäudesicherung	25.000	25.000	22.500	2.500
	1.330.000	935.000	1.185.000	145.000

Bei den Mietaufwendungen handelt es sich um die Aufwendungen für die Anmietungen der Räumlichkeiten für die Landesgeschäftsstellen. Der Anstieg der Mietaufwendungen im Erfolgsplan 2024 gegenüber dem Vorjahr erfolgt mit Blick auf die aktuelle Inflationsentwicklung vor dem Hintergrund, dass sämtliche Mietverträge inflationsindexgebunden sind.

Die Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung am Wirtschaftsprüferhaus verzeichnen im Erfolgsplan 2024 mit 410.000 € einen Anstieg um 65.000 € gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür ist vor allem die Implementierung einer Facility-Management Steuerung durch ein externes Fachunternehmen. Neben den jährlich wiederkehrenden Wartungs- und Reparaturmaßnahmen in Höhe von rund 100.000 € sind zudem Brandschutzmaßnahmen (80.000 €, siehe nachfolgend), eine redundante Kühlung der Serverschränke (70.000 €) und bauliche Ertüchtigungen der Kühldecken, der Beleuchtung und der Einbruchmeldeanlage (95.000 €) eingeplant. Der Rückgang der Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2023 um 165.000 € beruht auf einer Verschiebung der für 2023 vorgesehenen Brandschutzmaßnahmen (80.000 €) aufgrund von anhaltend umfassendem Abstimmungsaufwand zwischen externer Projektleitung, Gewerken, TÜV und WPK. Zudem konnte der mit 70.000 € geplante Austausch von Brandschutztüren durch eine deutlich günstigere Ertüchtigung der Türen ersetzt werden.

Der Anstieg der Aufwendungen für Instandhaltung der Geschäftsräume und -einrichtungen um 145.000 € auf 265.000 € im Erfolgsplan 2024 begründet sich im Wesentlichen durch Parketterneuerungsarbeiten (75.000 €) und die Installation von Hebeanlagen für die Schreibtische der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (65.000 €).

Bei den Stromkosten macht sich neben der Strompreisbremse die Solaranlage auf dem Wirtschaftsprüferhaus bemerkbar, die im Mai 2023 den Betrieb aufnahm. Die bei den Heizkosten im Erfolgsplan 2023 unterstellte Verdreifachung der Aufwendungen ist nicht eingetreten.

Zu d) Der Planansatz für **Berufsständische Arbeit** liegt im Wirtschaftsjahr 2024 mit 335.000 € auf Vorjahresniveau. Die Aufwendungen entwickeln sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023
	€	€	€	€
WPK Magazin	160.000	145.000	125.000	35.000
Rechts- und Gerichtskosten	45.000	45.000	50.000	-5.000
Bibliothek	70.000	70.000	65.000	5.000
Beiträge zu anderen Organisationen	60.000	60.000	60.000	0
	335.000	320.000	300.000	35.000

Beim WPK Magazin sind unverändert vier Ausgaben geplant. Im Jahr 2024 wirkt sich der geplante Ausbau der WPK Magazin-App aus.

Der Planansatz für Rechts- und Gerichtskosten enthält unter anderem Prozesskosten für Berufsgerichts- und Zivilrechtsverfahren sowie Aufwendungen für den Datenbezug vom Bundesanzeiger für Zwecke der Abschlussdurchsicht.

Im Planansatz der Bibliothek sind der Bezug einschlägiger Periodika und der notwendige Bücherbezug zur Aktualisierung der Bibliothek berücksichtigt.

Der Planansatz für die Beiträge zu anderen Berufsorganisationen enthält vor allem den Beitrag für den Bundesverband der Freien Berufe (10.000 €) und dessen Landesverbände (20.000 €). Zusätzlich ist u. a. der Mitgliedsbeitrag der WPK im Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) in Höhe von 25.000 € berücksichtigt.

Zu e) Der Planansatz 2024 für **Internationale Arbeit** liegt mit 560.000 € um 25.000 € über dem Vorjahresansatz (535.000 €) und stellt sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023
	€	€	€	€
IFAC	335.000	330.000	330.000	5.000
Accountancy Europe	215.000	200.000	200.000	15.000
Sonstige internationale Arbeit	10.000	10.000	5.000	5.000
	560.000	540.000	535.000	25.000

Die Aufwendungen für IFAC setzen sich aus dem Mitgliedsbeitrag von rund 260.000 € sowie aus anteiligen Reisekosten im Zusammenhang mit IFAC-Gremiensitzungen zusammen. Der Mitgliedsbeitrag wird in US-Dollar fakturiert und unterliegt somit Wechselkursschwankungen. Seit dem 1. Januar 2020 ist die WPK zudem Mitglied bei Accountancy Europe. Für diese Mitgliedschaft fallen ab 2024 jährlich 195.000 € (Vorjahr 170.000 €) nebst Reisekosten an.

- Zu f) Im Planansatz der Aufwendungen für **Telekommunikation** in Höhe von 110.000 € sind unter anderem Aufwendungen für die technische Anbindung der Landesgeschäftsstellen an die Hauptgeschäftsstelle (40.000 €), die Telefongebühren (45.000 €) und die Aufwendungen für Wartung und Miete der Telefonanlagen enthalten.
- Zu g) Die Aufwendungen für die **Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)** erfolgen auf der Grundlage eines mit dem IDW abgeschlossenen Vertrages für die Unterstützung im Rahmen der internationalen Facharbeit und führen in 2024 voraussichtlich zu Aufwendungen von rund 120.000 €.
- Zu h) Die geplanten **IT-Aufwendungen** über 200.000 € (Vorjahr: 175.000 €) setzen sich aus Aufwendungen für die Wartung und Instandhaltung der Software (155.000 €), Aufwendungen für Wartung der Hardware (20.000 €) und IT-Materialkosten (25.000 €) zusammen. Der Anstieg der Softwareaufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der geplanten Anschaffung einer Veranstaltungsmanagementsoftware (20.000 €) und ersten Aufwendungen für den Übergang in die Cloud (10.000 €) ab Ende 2024.
- Zu i) Die Aufwendungen für **Öffentlichkeitsarbeit** liegen mit voraussichtlich 535.000 € auf Vorjahresniveau (540.000 €). Sie umfassen vor allem die Aufwendungen für den Prozessberater EUTOP (200.000 €), die Kosten für die zentrale Kammerversammlung 2024 als Onlineveranstaltung (40.000 €, im Vorjahr als Präsenzveranstaltung über 165.000 €), für die Pflege der WPK-Internetseite (50.000 €), für die Veranstaltungsreihe „Tag der Jubilare“ (25.000 €) sowie Aufwendungen für Messen, Broschüren und Social-Media-Aktivitäten der WPK (100.000 €). Neu für 2024 geplant sind der Ausbau der Social-Media-Aktivitäten (60.000 €), ein Relaunch der WPK-Webseite (25.000 €) und eine Kampagne für Nachwuchsgewinnung (20.000 €).
- Zu k) Die **Kostenübernahme BBiG** betrifft die an die Steuerberaterkammern nach dem Berufsbildungsgesetz zu leistenden Erstattungen für das Ausbildungswesen. Sie liegen mit 30.000 € auf Vorjahresniveau.

Zu l) Der Planansatz für **übrige Aufwendungen** liegt mit 680.000 € leicht unter dem Vorjahresansatz (690.000 €) und gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Veränderung Erfolgsplan 2024/2023
	€	€	€	€
Fortbildung Mitarbeiter	100.000	80.000	90.000	10.000
Fotokopierer	90.000	90.000	90.000	0
Portokosten	95.000	95.000	90.000	5.000
Kfz-Aufwendungen	22.000	22.000	24.000	-2.000
Freiwillige Leistungen	55.000	40.000	35.000	20.000
Archivierung	10.000	10.000	12.000	-2.000
Büromaterial	28.000	28.000	25.000	3.000
Jahresabschlussprüfung	58.000	55.000	50.000	8.000
Kosten Beitrags- erhebung	12.000	12.000	15.000	-3.000
Bankgebühren	14.000	14.000	15.000	-1.000
Anzeigen/Vorstellungen	80.000	115.000	100.000	-20.000
Zeitarbeitskräfte	50.000	70.000	65.000	-15.000
Wertberichtigungen Forderungen	40.000	40.000	50.000	-10.000
Sonstige Aufwendungen	26.000	24.000	29.000	-3.000
	680.000	695.000	690.000	-10.000

Die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter folgen dem Fortbildungskonzept der WPK.

Den Aufwendungen für die Fotokopierer liegen im Wesentlichen die Leasingraten und Wartungsgebühren für die Großkopierer der WPK zugrunde.

Der Anstieg der freiwilligen Leistungen beruht einerseits auf einem neuen Angebot der WPK an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Abschluss von Sportkursen, andererseits wird die im Entwurf des Wachstumschancengesetz vorgesehene Erhöhung des Freibetrags für Betriebsveranstaltungen (§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a EStG-E) antizipiert.

Die Aufwendungen für Anzeigen/Vorstellungen über 80.000 € im Erfolgsplan 2024 werden durch die geplante Einbindung externer Personalberater zur Besetzung von zwei offenen Stellen in der WPK bestimmt (60.000 €). In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2023 sind hier Personalberatkosten über 90.000 € für die Besetzung von drei WP-Stellen enthalten.

Die übrigen sonstigen Aufwendungen beinhalten unter anderem Aufwendungen für den arbeitsmedizinischen Dienst (10.000 €) und für die Bewirtschaftung des Pocketparks (10.000 €).

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Erfolgsplan 2024 werden aufgrund des steigenden Zinsniveaus Zinserträge in Höhe von 465.000 € aus Festgeldanlagen (Vorjahr 85.000 €) erwartet.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsaufwendungen in Höhe von 105.000 € (Vorjahr: 460.000 €) handelt es sich um Aufwendungen für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen (100.000 €; Vorjahr: 455.000 €) und der Jubiläumsverpflichtungen (5.000 €; Vorjahr: 5.000 €).

Der Rückgang der Zinsaufwendungen um -355.000 € resultiert aus dem ansteigenden durchschnittlichen Diskontierungszins für die Pensionsverpflichtungen (Erfolgsplan 2024: 1,91 % p.a.; vorläufige Erfolgsrechnung 2023: 1,81 % p.a.; Erfolgsplan 2023: 1,78 % p.a.) infolge des steigenden Zinsniveaus und dem daraus resultierenden Entlastungseffekt beim Zinsänderungsaufwand.

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Planansatz betrifft die voraussichtliche Körperschaft- und Gewerbesteuer für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft WPK Magazin“ sowie die Kapitalertragsteuer.

11. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern beinhalten die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer.

Berlin, den 1. Dezember 2023

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts –



Andreas Dörschell
Präsident

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2024

Erfolgsplan 2024

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2023	Erfolgsrechnung 2022
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	14.900.000	14.900.000	15.000.000	14.860.132,00
b) Gebühren	3.400.000	3.225.000	2.945.000	2.988.915,00
c) sonstige Umsatzerlöse	460.000	500.000	535.000	551.347,36
2. Sonstige betriebliche Erträge	95.000	170.000	60.000	250.818,02
	18.855.000	18.795.000	18.540.000	18.651.212,38
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.590.000	-1.360.000	-1.225.000	-1.130.614,70
4. Personalaufwendungen				
a) Löhne und Gehälter	-9.680.000	-8.830.000	-9.250.000	-8.311.821,75
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.320.000	-2.320.000	-2.460.000	-3.795.270,87
- davon Altersversorgung				
Erfolgsplan 2024: € 680.000				
(Erfolgsplan 2023: € 885.000)				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-750.000	-765.000	-785.000	-772.572,05
6. Sonstige Aufwendungen	-5.190.000	-4.675.000	-4.915.000	-4.744.797,25
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	465.000	100.000	85.000	19.560,52
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	-1.082.275,85
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-105.000	-335.000	-460.000	-802.971,18
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.000	-15.000	-15.000	-6.506,34
11. Ergebnis nach Steuern	-330.000	595.000	-485.000	-1.976.057,09
12. Sonstige Steuern	-45.000	-45.000	-45.000	-44.507,76
13. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-375.000	550.000	-530.000	-2.020.564,85

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2024

Investitionsplan 2024

Software	<u>€</u>	<u>€</u>
Betriebssysteme Server	50.000	
WP-Examenssoftware "Nachhaltigkeit"	20.000	70.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Hardware		
Server/Netzwerkkomponenten	190.000	
PC/Notebooks/Drucker/Scanner	70.000	
Möbiliar	5.000	265.000
Gesamtinvestitionen:		<u><u>335.000</u></u>

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2024

Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2026

	Erfolgsplan 2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2023	Erfolgsplan 2024	Erfolgsplan 2025	Erfolgsplan 2026
	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse					
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	15.000	14.900	14.900	14.850	14.850
b) Gebühren	2.945	3.225	3.400	3.425	3.450
c) sonstige Umsatzerlöse	535	500	460	500	500
2. Sonstige betriebliche Erträge	60	170	95	65	65
	<u>18.540</u>	<u>18.795</u>	<u>18.855</u>	<u>18.840</u>	<u>18.865</u>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.225	-1.360	-1.590	-1.600	-1.675
4. Personalaufwendungen					
a) Löhne und Gehälter	-9.250	-8.830	-9.680	-10.150	-10.500
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.460	-2.320	-2.320	-2.400	-2.450
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-785	-765	-750	-750	-500
6. Sonstige Aufwendungen					
Organe, Gremien und Geschäftsstelle	-1.120	-1.100	-1.135	-1.200	-1.420
Begutachtungs- und Beratungskosten	-85	-85	-125	-90	-90
Geschäftsräume und -einrichtungen	-1.185	-935	-1.330	-1.125	-1.175
Berufsständische Arbeit	-300	-320	-335	-350	-365
Internationale Arbeit	-535	-540	-560	-575	-600
Telekommunikation	-105	-110	-110	-115	-120
Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	-120	-120	-120	-125	-130
IT-Aufwendungen	-175	-175	-200	-200	-210
Öffentlichkeitsarbeit	-540	-535	-535	-560	-585
Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	-30	-30	-30	-30	-30
Kostenübernahme BBiG	-30	-30	-30	-30	-30
Übrige Aufwendungen	-690	-695	-680	-700	-720
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85	100	465	575	650
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-460	-335	-105	-5	-5
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15	-15	-15	-15	-15
11. Ergebnis nach Steuern	<u>-485</u>	<u>595</u>	<u>-330</u>	<u>-605</u>	<u>-1.105</u>
12. Sonstige Steuern	-45	-45	-45	-45	-45
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-530</u>	<u>550</u>	<u>-375</u>	<u>-650</u>	<u>-1.150</u>

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2024

Finanzplan bis 2026

	Finanzplan 2023	vorläufige Finanzrechnung 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
	T€	T€	T€	T€	T€
<u>Jahresfehlbetrag</u>	-530	550	-375	-650	-1.150
Abschreibungen B+G	275	255	240	240	250
Abschreibungen Gebäude	510	510	510	510	250
Veränderung Pensions RS	1.167	935	600	410	300
Gesamter Mittelzufluss	1.422	2.250	975	510	-350
Auszahlungen für Investitionen	-255	-230	-335	-325	-325
Rentenzahlungen	-650	-665	-700	-745	-805
<u>Auszahlungen</u>	-905	-895	-1.035	-1.070	-1.130
Gesamter Mittelabfluss	-905	-895	-1.035	-1.070	-1.130
<u>Veränderung Finanzmittelbestand</u>	517	1.355	-60	-560	-1.480
Bestand liquide Mittel 01.01.		18.747	20.102	20.042	19.482
Bestand liquide Mittel 31.12.		20.102	20.042	19.482	18.002

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2024

Erfolgsplan – Spartenrechnung

	Berufsaufsicht			Qualitätskontrollverfahren			Examen			übrige Kammeraufgaben			Summe WPK		
	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024	Abweichung	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024	Abweichung	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024	Abweichung	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024	Abweichung	Wirtschaftsplan 2023	Wirtschaftsplan 2024	Abweichung
	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE
1. Umsatzerlöse															
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.000	14.900	-100	15.000	14.900	-100
b) Gebühren	0	0	0	12	11	-1	2.542	2.975	433	391	414	23	2.945	3.400	455
c) sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	85	95	10	0	0	0	450	365	-85	535	460	-75
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60	95	35	60	95	35
	0	0	0	97	106	9	2.542	2.975	433	15.901	15.774	-127	18.540	18.855	315
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	-35	-35	0	-1.100	-1.460	-360	-90	-95	-5	-1.225	-1.590	-365
4. Personalaufwendungen															
Löhne und Gehälter	-1.615	-1.615	0	-1.315	-1.475	-160	-1.175	-1.250	-75	-5.145	-5.340	-195	-9.250	-9.680	-430
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-335	-335	0	-255	-280	-25	-305	-320	-15	-1.565	-1.385	180	-2.460	-2.320	140
Gemeinkostenumlage	-225	-235	-10	-245	-255	-10	-180	-255	-75	650	745	95	0	0	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-157	-150	7	-133	-135	-2	-47	-52	-5	-448	-413	35	-785	-750	35
6. Sonstige Aufwendungen															
Organe, Gremien und Geschäftsstellen	-45	-51	-6	-205	-179	26	-175	-232	-57	-695	-673	22	-1.120	-1.135	-15
Begutachtungs- und Beratungskosten	-15	-24	-9	-13	-21	-8	-5	-8	-3	-52	-72	-20	-85	-125	-40
Berufsständische Arbeit	-70	-78	-8	-42	-52	-10	-15	-20	-5	-173	-185	-12	-300	-335	-35
Internationale Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-535	-560	-25	-535	-560	-25
Inanspruchnahme von Fremdleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-120	-120	0	-120	-120	0
Öffentlichkeitsarbeit	-108	-107	1	-92	-96	-4	-32	-37	-5	-308	-295	13	-540	-535	5
Kostenübernahme BBiG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-30	-30	0	-30	-30	0
Sachaufwendungen allg. Verwaltung	-295	-332	-37	-250	-298	-48	-401	-441	-40	-1.239	-1.279	-40	-2.185	-2.350	-165
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85	465	380	85	465	380
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22	-2	20	-14	-1	13	-40	-5	35	-384	-97	287	-460	-105	355
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-15	-15	0	-15	-15	0
11. Ergebnis nach Steuern	-2.887	-2.929	-42	-2.502	-2.721	-219	-933	-1.105	-172	5.837	6.425	588	-485	-330	155
12. Sonstige Steuern	-9	-9	0	-8	-8	0	-2	-2	0	-26	-26	0	-45	-45	0
Spartenergebnis	-2.896	-2.938	-42	-2.510	-2.729	-219	-935	-1.107	-172	5.811	6.399	588	-530	-375	155
Kostenübernahme/Spartenausgleich	2.896	2.938	42	2.510	2.729	219	935	1.107	172	-6.341	-6.774	-433	0	0	0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-530	-375	155	-530	-375	155

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2024

Stellenübersicht nach Sparten

	Berufsaufsicht			Qualitätskontrollverfahren			Examen			übrige Kammeraufgaben			Summe WPK		
	Wirtschaftsplan 2023 ¹	vorläufige Erfolgs- rechnung 2023	Wirtschaftsplan 2024 festgestellt am 01.12.2023 ¹	Wirtschaftsplan 2023 ¹	vorläufige Erfolgs- rechnung 2023	Wirtschaftsplan 2024 festgestellt am 01.12.2023 ¹	Wirtschaftsplan 2023 ¹	vorläufige Erfolgs- rechnung 2023	Wirtschaftsplan 2024 festgestellt am 01.12.2023 ¹	Wirtschaftsplan 2023 ¹	vorläufige Erfolgs- rechnung 2023	Wirtschaftsplan 2024 festgestellt am 01.12.2023 ¹	Wirtschaftsplan 2023 ¹	vorläufige Erfolgs- rechnung 2023	Wirtschaftsplan 2024 festgestellt am 01.12.2023 ¹
WPK															
<u>Geschäftsführung</u>	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,15	0,15	0,15	1,35	1,35	1,35	2,00	2,00	2,00
<u>Hauptgeschäftsstelle</u>															
1. Abteilungsleiter	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,75	0,75	0,75	4,25	4,25	4,25	7,00	7,00	7,00
2. Stabsstellenleiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00	2,00	2,00
3. Referatsleiter	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20	3,80	1,80	1,80	6,00	4,00	4,00
4. Referenten	12,00	10,85	12,00	11,00	8,75	11,00	0,00	0,00	0,00	13,75	12,40	13,75	36,75	32,00	36,75
5. Sachbearbeitung/Sekretariat - für Geschäftsführer und Fachabteilungen - Rewe/Personal/Recht IT/Technische Dienste	2,00	1,80	2,00	3,00	4,00	3,00	1,80	1,80	1,80	18,70	16,90	18,70	25,50	24,50	25,50
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,75	19,50	21,00	20,75	19,50	21,00
	17,00	15,65	17,00	15,00	13,75	15,00	2,75	2,75	2,75	61,25	56,85	61,50	96,00	89,00	96,25
<u>Landesgeschäftsstellen</u>															
1. Leiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,40	2,30	2,50	2,35	1,45	2,25	4,75	3,75	4,75
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,85	9,65	10,30	6,40	5,35	5,95	16,25	15,00	16,25
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,25	11,95	12,80	8,75	6,80	8,20	21,00	18,75	21,00
Gesamt:	17,25	15,90	17,25	15,25	14,00	15,25	15,15	14,85	15,70	71,35	65,00	71,05	119,00	109,75	119,25

¹ Ermittelt auf der Grundlage von Stellenkapazitäten (FTE)